



Didaktik Deutsch

Hinweise zur Konzeption und Manuskripterstellung

Inhalt:

A) Konzeption der Zeitschrift und ihrer Rubriken

1. Allgemeines

2. Forschungsbeiträge

3. Debatte

4. Berichte und Ankündigungen

5. Rezensionen und Neuerscheinungen

B) Umfang des Manuskripts und Modalitäten der Einsendung

A) Konzeption der Zeitschrift und ihrer Rubriken

1 Allgemeines

Didaktik Deutsch ist eine theorie- und forschungsorientierte Zeitschrift. Sie veröffentlicht ausschließlich Beiträge zur wissenschaftlichen Deutschdidaktik. Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmodelle haben in *Didaktik Deutsch* ebenso wenig einen Ort wie sprach- oder literaturwissenschaftliche Beiträge, die ihren Gegenstand unter Absehung von der Vermittlungs- oder Aneignungsperspektive untersuchen.

Das thematische Feld, in dem die Beiträge der Zeitschrift angesiedelt sind, ist definiert durch den Deutschunterricht, die außerschulische Sozialisation sowie die Lehrer/innen-Bildung in den Bereichen Sprache, Literatur und Medien. Deutsch als Zweitsprache ist Bestandteil dieses Feldes, Deutsch als Fremdsprache nicht. *Didaktik Deutsch* ist keine fremdsprachendidaktische Zeitschrift.

Didaktik Deutsch erscheint zweimal jährlich, in der Regel im März und im September. In unregelmäßiger Folge erscheinen außerdem Sonderhefte, in denen Ergebnisse der Fachtagung „Symposion Deutschdidaktik“ publiziert werden, sofern dies unter einem sektionsübergreifenden Aspekt sinnvoll erscheint.

Didaktik Deutsch ist das wissenschaftliche Organ des Vereins „Symposion Deutschdidaktik e. V.“ und wird dessen Mitgliedern postalisch zugestellt. Die Zeitschrift ist nicht mehr, wie in früheren Jahren, zugleich das Mitteilungsorgan des Vereins. Diese Nebenfunktion hat der elektronische SDD-Newsletter übernommen. Ihn erhalten jene Vereinsmitglieder regelmäßig, die der Schriftführung eine E-Mail-Adresse mitgeteilt haben. Die Mitgliedschaft kann beim Verein erworben werden.

Die Redaktion von *Didaktik Deutsch* wird nicht vom Verein bestellt, sondern entscheidet autonom über die Neubesetzung, wenn ein Mitglied ausscheidet. Die Redaktion, die gleichzeitig das Herausgeber/innenteam bildet, ist in ihren Entscheidungen grundsätzlich unabhängig vom Verein, informiert aber auf den Mitgliederversammlungen über personelle Veränderungen und legt dort auf Wunsch Rechenschaft ab über die Grundsätze redaktioneller Entscheidungen.

Das Redaktionsstatut enthält nähere Informationen.

2 Forschungsbeiträge

Forschungsbeiträge bilden die zentrale Rubrik der Zeitschrift. Sie können systematischer, empirischer oder historischer Art sein.



Systematische Forschungen sind Beiträge zur Theorieentwicklung, die das Theoriewissen auf einem Gebiet referieren und es durch kritische Reflexion oder das Hinzuziehen weiterer Rahmentheorien überschreiten.

Empirische Forschungsbeiträge können qualitativer oder quantitativer Provenienz, also explorativ oder hypothesenprüfend sein. Sie informieren über die Forschungsfrage, die Datenerhebung, die Datenauswertung, die Ergebnisse und deren Interpretation.

Historische Forschungsbeiträge können die Geschichte des Deutschunterrichts, der sprachlich-literarischen Sozialisation oder der wissenschaftlichen Deutschdidaktik betreffen.

Hinweise zur Textmenge und zur Einsendung finden Sie in Abschnitt B. Hinweise zur Typoskriptgestaltung finden Sie in dem gesonderten Dokument „Hinweise für Autorinnen und Autoren“.

3 Debatte

Die Rubrik *Debatte* hat Belange des Deutschunterrichts, der sprachlich-literarischen Sozialisation oder der Lehrer/innenbildung zum Gegenstand, sofern diese in der wissenschaftlichen Deutschdidaktik oder in der bildungspolitischen Diskussion umstritten sind. Debatten können durch einen Beitrag initiiert und im folgenden Heft fortgesetzt werden; in anderen Fällen kann eine Debatte auf ein Heft begrenzt sein, wenn gegensätzliche Beiträge vertreten sind. Essentiell in jeder Debatte ist die Explikation und Klärung eines Problems im Modus des wissenschaftlichen Streits. Debatten in *Didaktik Deutsch* zielen auf Erkenntnisgewinn.

Hinweise zur Textmenge und zur Einsendung finden Sie in Abschnitt B. Hinweise zur Typoskriptgestaltung finden Sie in dem gesonderten Dokument „Hinweise für Autorinnen und Autoren“.

4 Berichte und Ankündigungen

Berichte können unterschiedlicher Art sein:

- Forschungsberichte, die den Forschungsstand zu einem Thema oder zu einer Forschungsmethode darlegen.
- Länderberichte zu bildungspolitisch relevanten Themen im Kontext des Deutschunterrichts und der Lehrer/innenbildung.
- Berichte über deutschdidaktische Tagungen und Kolloquien.

Außerdem können in dieser Rubrik deutschdidaktische Tagungen und Kolloquien angekündigt werden.

Hinweise zur Textmenge und zur Einsendung finden Sie in Abschnitt B. Hinweise zur Typoskriptgestaltung finden Sie in dem gesonderten Dokument „Hinweise für Autorinnen und Autoren“.

5 Rezensionen und Neuerscheinungen

Rezensionen haben Buchveröffentlichungen der wissenschaftlichen Deutschdidaktik zum Gegenstand, also nicht Schulbücher oder andere Lernmaterialien. Nach Möglichkeit soll eine Rezension mehrere zu einem thematischen Bereich erschienene Bücher behandeln. Neben solchen Sammelrezensionen kann es Einzelrezensionen zu besonders wichtigen Neuerscheinungen geben.

Die Teilrubrik „Neuerscheinungen“ verzeichnet neu erschienene deutschdidaktische Bücher. Zeitschriftenartikel können nicht erfasst werden. Lehrwerke und Lehrerhandreichungen für den Deutschunterricht werden aus konzeptionellen Gründen nicht verzeichnet. Die von der Redaktion nicht verantworteten Annotationen zu den Neuerscheinungen stützen sich auf Verlagsankündigungen. Die Redaktion bemüht sich in diesem Teil um eine Übersicht, kann aber die Vollständigkeit nicht garantieren.

Hinweise zur Textmenge und zur Einsendung finden Sie in Abschnitt B. Hinweise zur Typoskriptgestaltung finden Sie in dem gesonderten Dokument „Hinweise für Autorinnen und Autoren“.

B) Umfang des Manuskripts und Modalitäten der Einsendung



Didaktik Deutsch veröffentlicht ausschließlich Originalbeiträge. Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Datei die „Hinweise für Autorinnen und Autoren“ (gesondertes Dokument).

1. Forschungsbeiträge

Ein Forschungsbeitrag umfasst i. d. R. nicht mehr als 55.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen, aber ohne Literaturverzeichnis).

Ein Forschungsbeitrag kann jederzeit unaufgefordert in einem üblichen Textverarbeitungsformat an die Herausgeberin/ den Herausgeber gesendet werden, die/ der im Impressum und auf der Homepage genannt ist. Bitte stellen Sie eine Zusammenfassung (Abstract) in deutscher und englischer Sprache voran. Die Abstracts sollen 1.200 Zeichen einschließlich Leerzeichen nicht überschreiten. Die englische Fassung muss erst vorgelegt werden, wenn ein Forschungsbeitrag endgültig zur Veröffentlichung angenommen ist.

Forschungsbeiträge werden einer externen anonymen Begutachtung unterzogen, deren Verfahrensregeln im Redaktionsstatut und deren Kriterien im Beurteilungsbogen für Gutachter/innen dargelegt sind. Sobald die Redaktion beschlossen hat, ein Manuskript begutachten zu lassen, wird die Verfasserin/ der Verfasser gebeten, zusätzlich eine anonymisierte Fassung ebenfalls im Word-Format zu schicken. Zu löschen sind: Name (auch in „Dateieigenschaften“), Ort, Institution, auffällige Literaturangaben.

2. Debattenbeiträge

Ein Debattenbeitrag umfasst i. d. R. nicht mehr als 18.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen).

Ein Debattenbeitrag kann jederzeit unaufgefordert in einem üblichen Textverarbeitungsformat an die Herausgeberin/ den Herausgeber gesendet werden, die/ der im Impressum und auf der Homepage genannt ist. Die Redaktion entscheidet darüber, welche Debattenvorschläge aufgegriffen werden, und wirbt gegebenenfalls Debattenbeiträge ein. Anders als bei Forschungsbeiträgen, deren thematische Ausrichtung die Redaktion nicht steuert, ist vor der Erstellung oder Einsendung eines Debattenbeitrags eine Verständigung mit der Redaktion sinnvoll.

3. Berichte

Ein Bericht umfasst i. d. R. nicht mehr als 30.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen).

Ein Bericht kann jederzeit unaufgefordert in einem üblichen Textverarbeitungsformat an die Herausgeberin/ den Herausgeber gesendet werden, die/ der im Impressum und auf der Homepage genannt ist. Die Redaktion entscheidet darüber, welche Berichte veröffentlicht werden, und wirbt gegebenenfalls Berichte ein. Anders als bei Forschungsbeiträgen, deren thematische Ausrichtung die Redaktion nicht steuert, ist vor der Erstellung oder Einsendung eines Berichts eine Verständigung mit der Redaktion sinnvoll.

4. Rezensionen

Eine Rezension umfasst i. d. R. nicht mehr als 6.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) pro rezensiertem Buch.

Rezensionen werden ausschließlich von der Redaktion in Auftrag gegeben. Unaufgefordert eingesandte Rezensionen werden nicht gedruckt. Vorschläge für Sammelrezensionen sind willkommen.

5. Neuerscheinungen

Bibliographische Angaben und Verlagsankündigungen zu Neuerscheinungen einschließlich der Verlagsankündigungen sind jederzeit willkommen. Sie können von Autor/innen, Herausgeber/innen oder Verlagen an die im Impressum und auf der Homepage genannte E-Mail-Adresse geschickt werden.